

Nachrichten vom Landtage.

Zweihundert und zwei u. zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer, am 15. April 1834.

(Beschluß.)

Fortsetzung der Berathung über das Budget des Staatsaufwandes. — D. Departement der Finanzen.

Unter XXXIII. ist aufgeführt: Etat des Ober-Steuer-Collegii sammt Dependenz.

Für das mit dem Finanzministerio zu vereinigende (immitelst bereits vereinigte) Ober-Steuercollegium hat der Deputation ein provisorischer Etat vorgelegen, aus welchem sich ergibt, daß statt des Directors und vier Ráthen das Personal im Finanzministerio nur um einen Rath vermehrt werden soll; auch wird beabsichtigt, das übrige Personal jedenfalls noch um 1 Kassirer, 1 Secretair, 4 Calculatoren und 11 Canzlisten zu vermindern und dadurch den bisherigen Aufwand von 39,630 Thlr. 15 Gr. für das Obersteuercollegium bis auf 25,850 Thlr. zu ermäßigen, folglich eine Ersparniß von 13,780 Thlr. 15 Gr. gleich mit Anfang der neuen Finanzperiode eintreten zu lassen. — Die Deputation glaubt sich hiermit einverstanden erklären zu müssen und hat auf die einzelnen Gehaltsansätze hier näher einzugehen sich um so mehr enthalten, als nach den ihr mündlich gewordenen Erläuterungen, jene etatificirten Gehaltsansätze noch manchen Veränderungen unterliegen und erst dann festzustellen sein werden, wenn das Personal des vormaligen Obersteuercollegii mit dem Etat des Finanzministerii verschmolzen wird. — Erhaltenen Zusicherungen zu Folge ist die für gegenwärtigen Etat festgesetzte Summe das Maximum des Bedarfes und zu hoffen, daß, wenn das ältere Rechnungswesen beseitigt und die Personensteuer durch eine andere, in der Revision nicht so schwierige Steuer ersetzt sein wird, das Personal noch eine Verminderung werde erleiden können.

Staatsminister v. Beschau: Ich kann die Bemerkung der verehrten Deputation vollständig bekräftigen, und bemerke, daß das Bedürfniß, welches sich hier herausstellt, auf jeden Fall als Maximum angesehen wird. Das Finanzministerium ist nicht im Stande gewesen, schon jetzt hierüber größere Details anzugeben. Das Obersteuercollegium ist erst vom Anfang dieses Jahres an aufgehoben, und es ist noch nicht thunlich gewesen, den Etat desselben vollständig mit dem des Finanzministeriums zu vereinigen; indessen hoffe ich, daß auch bei diesen 25,850 Thlr. bedeutende Ersparnisse eintreten werden.

Referent: Es würde zu nichts führen, wenn ich die Gehalte der bei dem Obersteuercollegium bis jetzt Angestellten verlesen wollte, denn es verändert sich die ganze Sache, und ich glaube wohl, daß die verehrte Kammer sehr zufrieden mit dieser bedeutenden Ersparniß bei dieser einzigen Branche sein wird.

Die Frage des Präsidenten: Bewilligt die Kammer die 25,850 Thlr. für den Etat des bisherigen Obersteuercollegiums? Wird einstimmig bejaht.

XXXIV. Etat der Central-Kassen-Verwaltung.

a) Die Haupt-Staatskasse erfordert
1 Hauptstaatskassirer 1300 Thlr.; 1 Calculator à 600 Thlr., 2 dergl. à 400 Thlr., 1 dergl. à 350 Thlr., zusammen 1750 Thlr.; 1 Aufwärter 200 Thlr.; Kassenaufwand 500 Thlr.
Der Bedarf ist der frühere.

b) Die Hauptauswechsellungskasse.
Für diese Branche ist, weil die Verhältnisse der Kassenbilletsauswechsellung noch unbestimmt waren, kein Normaletat entworfen worden, sondern wird der dormalige Bedarf in Rechnung gestellt mit 3100 Thlr.

c) Die Steuercreditkasse erfordert gegenwärtig 9500 Thlr.

d) Die Kammercreditkasse desgleichen 2947 Thlr. Der Normaletat für die künftighin bestehende Staatsschuldentilgungskasse ist noch ausgesetzt, kann aber die vorstehenden beiden Summen in keinem Falle übersteigen.

e) Die Finanz-Centralkasse bedarf
1 Kassirer 1100 Thlr.; 1 Controleur 600 Thlr.; 2 Calculatoren à 450 Thlr., 1 dergleichen à 300 Thlr., 1 dergleichen à 250 Thlr., zusammen 1450 Thlr.; für Kassenaufwand 1000 Thlr.

f) Das Landeszahlamt bedarf
1 Zahlmeister 1000 Thlr.; 1 Kassirer 800 Thlr.; 1 Calculator à 600 Thlr., 1 dergleichen à 400 Thlr., zusammen 1000 Thlr.; 1 Canzlist à 300 Thlr., 1 dergleichen à 250 Thlr., zusammen 550 Thlr.; für Kassenaufwand 500 Thlr.

g) Das Pensionszahlamt erfordert
1 Zahlmeister 1000 Thlr.; 1 Controleur 550 Thlr.; 1 Calculator à 500 Thlr. und 1 dergleichen à 350 Thlr., zusammen 850 Thlr.; 1 Canzlist 250 Thlr.; 1 Aufwärter 200 Thlr.; für Kassenaufwand 550 Thlr.

h) Das Bauzahlamt bedarf
1 Zahlmeister, excl. Wohnung, 800 Thlr.; 1 Controleur 500 Thlr.; 1 Calculator 350 Thlr.; 1 Canzlist 250 Thlr.; 1 Aufwärter 200 Thlr.; für Kassenaufwand 400 Thlr.

Der Bedarf der Kassen e. l. g. h. ist der zeitliche. Normal-Stat 33,197 Thlr. — Dem Etat ist die Bemerkung beigelegt, daß vom Jahre 1834 an die Hauptauswechsellungskasse 300 Thlr. wegen wegfallenden Meßzinses weniger als angegeben bedürfen werde; da inzwischen die von beiden Kammern beantragte Kassenbilletsauswechsellung in Leipzig wohl keinem Zweifel unterliegt, so ist von der Deputation auf angegebene Ersparniß keine Rücksicht genommen worden.

Referent: Ob eine Cassenbilletsauswechsellungskasse bestehen soll, wird noch von dem Beschlusse der verehrten Kammer abhängen.

Abg. v. Kiesenwetter: Das ist ein Gegenstand, welcher in geheimer Sitzung vorgetragen wurde und also hier nicht zu erörtern sein wird.

Abg. Hauffner: Der Herr Vicepräsident hat vorhin darauf aufmerksam gemacht, daß die Ansätze zu allgemein seien, und der Herr Referent hat darauf verwiesen, daß der Etat für